Anlage zum Schreiben vom 7. März 2007

Konzernregelung

- Grundsätze zur Qualifikation von Pflegekräften in der Anästhesie (MAfA) -

HELIOS versucht durch gezielte Weiterbildungsangebote Pflegepersonal besser für zunehmend komplexer werdende Aufgaben auszubilden. Seit 2 Jahren bildet HELIOS auch Medizinische Assistenten für Anästhesie (MAfA) aus. Die folgenden Überlegungen haben zu der Einrichtung dieser Weiterbildungsmaßnahme geführt:

1) Die Fachrichtungen „Anästhesie und Intensivmedizin" in der Pflege haben sich in den letzten Jahren sehr weit auseinander entwickelt, so dass sich die Absolventen dieser Weiterbildung in aller Regel entweder für die Anästhesie oder für die Intensivmedizin entschieden haben. Ein regelmäßiger Wechsel von der Intensivstation in den Operationssaal findet nicht statt. Es ist deshalb sinnvoll, die Weiterbildung zu trennen.
2) Der Anteil der „Anästhesie" an der Fachweiterbildung ist in den letzten Jahren immer kleiner geworden, so dass das spezifisch anästhesiologische Wissen und die praktischen Fertigkeiten der Absolventen nicht mehr den aktuellen Erfordernissen entsprechen. Gleichzeitig sind in den letzten Jahren die Anforderungen an Anästhesisten und Anästhesiepflege sehr viel größer geworden, da immer ältere und multimorbidere Patienten mit neuen Medikamenten und differenzierteren anästhesiologischen Techniken behandelt werden.
3) In verschiedenen Studien wurde immer wieder nachgewiesen, dass die Sicherheit der Patienten während der Anästhesie umso höher ist, je qualifizierter die verantwortlichen Ärzte und Pflegekräfte sind. Es gilt heute außerdem als gesichert, dass in besonders kritischen Situationen, wie zur Ein- oder Ausleitung der Narkose routinemäßig mindestens zwei Personen anwesend sein sollten.

Die Weiterbildung zum Medizinischen Assistenten für Anästhesie (MAfA) wird Pflegekräften angeboten, die in der Anästhesie tätig sind, unabhängig davon, ob sie bereits die Weiterbildung zur Fachpflege absolviert haben oder nicht. Mit der Ausbildung soll erreicht werden, dass

1) Fachschwestern und –pflegern die Möglichkeit geboten wird, vorhandenes Wissen aufzufrischen und neue Kenntnisse zu erwerben,
2) Krankenschwestern und –pfleger das notwendige Wissen und die praktischen Fertigkeiten erwerben können, die für die medizinische Assistenz in der Anästhesie unentbehrlich sind,
3) den Ärzten in jeder Situation ein überdurchschnittlich gut ausgebildetes und qualifiziertes Assistenzpersonal zur Seite steht.

Mit der Qualifizierung zum MAfA wird kein neuer Beruf geschaffen. MAfA helfen den Anästhesisten bei der Durchführung der Narkose. Art und Umfang dieser Hilfe wird ausschließlich durch den zuständigen Anästhesisten vor Ort unter Beachtung und im Rahmen der als verbindlich anerkannten Grundsätze der Fachgesellschaften oder Berufsverbände bestimmt. Es ist ein zentrales Anliegen von HELIOS, das Pflegepersonal für die komplexeren Anforderungen adäquat zu qualifizieren. Da wir der Überzeugung sind, dass Anästhesiepflegepersonal für die sichere und qualitativ hochwertige Narkose, für die Überwachung unserer Patienten und auch für eine effektive und effiziente OP- Organisation

unersetzlich ist, müssen die Pflegekräfte auch entsprechend ausgebildet und qualifiziert werden. Mit der MAfA–Ausbildung können wir dieses Ziel erreichen. Diese Ausbildung wird überdies in ein fachübergreifendes Ausbildungssystem eingebettet und stets an neue Erkenntnisse angepasst. Neben den spezifisch anästhesiologischen Ausbildungsinhalten werden dort Inhalte angeboten, die interdisziplinär genützt werden können, wie Betriebswirtschaft, Arbeitsorganisation, Zeitmanagement oder Kommunikation. Dadurch trägt die Ausbildung auch zur ganz persönlichen Entwicklung der Pflegekräfte bei und vermittelt ihnen Kenntnisse, die sie auch unabhängig von der direkten Arbeitsumgebung nutzen können.

6. März 2007